



EXTRABLATT
02 / 2026

PRESSEMITTEILUNG: „SONDERAUSSTELLUNG BÜCHER GEGEN DAS VERGESSEN“

Wenn Antisemitismus beginnt, wieder salonfähig zu werden, müssen Demokratinnen und Demokraten mit Entschiedenheit dagegen vorgehen. Dabei darf es nicht bei leeren Parolen bleiben, sondern bedarf des realen Engagements von Beginn an – in den Familien, in Kita, Schule und Bücherei. Kinder- und Jugendbücher können ein zentraler Baustein im Kampf gegen Extremismus und Antisemitismus sein. Die ausgewählten Medien vermitteln nicht nur theoretisches Wissen über Krieg und Frieden, insbesondere auch die Gräueltaten der NS-Zeit, sondern können vor allem Empathiefähigkeit und Zugewandtheit ausbilden, emotionale Verbundenheit mit Menschen allgemein, sowie insbesondere den Jüdinnen und Juden von damals und heute, schaffen.

Zudem bilden gute Kinder- und Jugendbücher durch ihre Erzählungen allgemeinhin menschliche Werte wie Nächstenliebe, Toleranz oder Mitgefühl ab, ohne dabei zu pädagogisieren. Die hier vorliegenden Empfehlungen leisten so auf verschiedene Weise wichtige Beiträge gegen das Vergessen. Sie sollten daher in keiner Bücherei fehlen, auch weil sie sich bestens für den Einsatz in Kita und Schule eignen. Die Titel sind in einer Sonderausstellung im Rahmen der Münchner Bücherschau Junior von 7. bis 15. März 2026, 9 bis 18 Uhr, im Forum der Zukunft im Deutschen Museum in München zu sehen.

REDAKTIONSTEAM

für die Auswahl der Bücher:

Dr. Jana Mikota • Dr. Claudia Maria Pecher • Maximilian Mihatsch • Josef Rößner

für die Auswahl der App-Tipps:

Dr. Michael Stierstorfer und App-Jury

Bücher gegen das Vergessen



Willi Weitzel

Der Frieden ist ausgebrochen

Mit Illustrationen von Verena Wugeditsch.

Münster: Bohem Press 2023.

24 Seiten. 15,00 Euro. Ab 3 Jahren.

ISBN 978-3-95939-216-7

„Papa, der Frieden ist ausgebrochen!“ Mit diesem optimistischen Satz wendet sich ein Kind an seinen Vater und es entfaltet sich ein philosophisches Gespräch über die Bedeutung des Friedens, aber auch des Krieges. Sensibel und empathisch nähert sich

Weitzel den drängendsten Fragen der Gegenwart, nimmt die Jüngsten ernst und gibt ihnen einen Raum, ihre Fragen und Sorgen zu artikulieren. Begleitet wird das Gespräch von Illustrationen, die die Gefühlswelt des Kindes ins Visuelle transportieren, mit Farben spielen und gekonnt das Gespräch ins Szene setzen.

DEUTSCHE AKADEMIE
FÜR KINDER- UND
JUGENDLITERATUR E. V.
Schelfengasse 1
97332 Volkach

Fon +49 9381 43 55
info@akademie-kjl.de
www.akademie-kjl.de

Bürozeiten: Di - Fr
9:00 - 13:00 Uhr

AUFSICHTSBEHÖRDE
Amtsgericht Würzburg
Registereintrag VR
20221

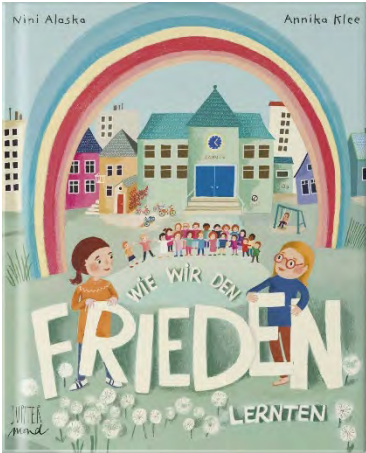
STEUERNUMMER
Finanzamt Würzburg
257/107/60163

PRÄSIDIUM
Dr. Claudia Maria
Pecher,
Präsidentin
Prof. Dr. Gerhard
Lauer, Vizepräsident
Prof. Dr. Thomas
Weber,
Vizepräsident

ERWEITERTES PRÄSIDIUM
Prof. Dr. Dr. Kurt
Franz,
Ehrenpräsident
Birgit Fricke
Anna Kindermann
Stephanie Lunkewitz
Maximilian Mihatsch
Prof. Dr. Klaus Wolf
Harald Strehle,
Schatzmeister
& kaufm.
Geschäftsführer

GESCHÄFTSSTELLE
Josef Rößner M. A.,
Geschäftsstelle
Volkach
Martin Anker M. A.,
Öffentlichkeitsarbeit

FÖRDERUNG
Bayerisches
Staatsministerium
für Wissenschaft und
Kunst
Bundesministerium für
Familie,
Senioren, Frauen und
Jugend
Bezirk Unterfranken
Stadt Volkach
Akademie Faber-Castell
Bayernwerk AG
Schwabenakademie Irsee
Sparkasse Mainfranken-
Würzburg
Sankt Michaelsbund
Frankfurter Buchmesse



Annika Klee

Wie wir den Frieden lernten

Mit Illustrationen von Nini Alaska.

Würzburg: Jupitermond 2023.

36 Seiten. 22,90 Euro. Ab 4 Jahren.

ISBN 978-3-949239-10-6

Plötzlich herrscht Streit zwischen zwei Klassen, doch welche begonnen hat, ist unklar. Als die Situation eskaliert, möchte Hilda für Frieden sorgen. Ein gelungenes Buch, um mit Kindern über die Bedeutung von Frieden zu sprechen.



Eva Lezzi, Anna Maria Praßler

Nadja und Elias feiern Pessach

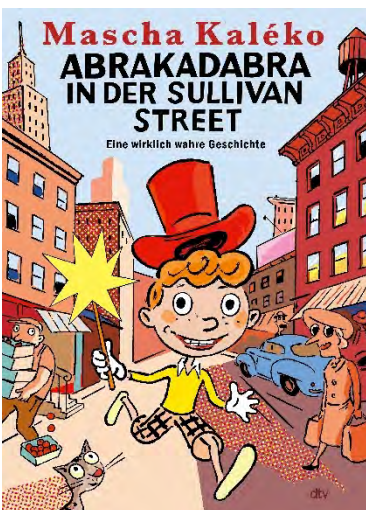
Mit Illustrationen von Cyndia Hartke

Tulln an der Donau: Vermes Verlag 2026.

32 Seiten. 20,00 Euro. Ab 4 Jahren.

ISBN 978-3-903553-48-4

Nadja und Elias treffen sich regelmäßig auf dem Spielplatz und kurz vor Pessach bringt Nadja Kekse, die die Kinder alle essen dürfen. Sie erklärt Elias, dass an Pessach weder Kekse noch Brot im Haus sein dürfen. Nadja lädt ihren Freund und dessen Vater ein, mit ihnen den Sederabend zu verbringen. In Bild und Text werden den Lesenden die Bräuche erklärt.



Mascha Kaléko

Abrakadabra in der Sullivan Street.

Eine wirklich wahre Geschichte

Mit Illustrationen von Thomas Müller.

Aus dem Englischen nachgedichtet von Uwe-Michael Gutzschhahn.

München: dtv 2026.

48 Seiten. 18,00 Euro. Ab 5 Jahren.

ISBN 978-3-423-76615-9

Ein Fundstück aus Kalékos Nachlass, virtuos illustriert von Thomas Müller, der das New York der dreißiger bzw. vierziger Jahre lebendig gestaltet.

Im Mittelpunkt steht Pete, der mit seinen Eltern und seiner älteren Schwester Judy in New York lebt. Er nimmt es mit der Wahrheit nicht genau, was zu zahlreichen Wirrungen führt. Gutzschhahn gelingt es den typischen Kaléko-Ton ins Deutsche zu übertragen. Ein Gesamtkunstwerk in Ton und Bild!



Friederike Ablang, Merle Goll & Sabine Kranz (Hg.)

Das Friedenstier.

Mit Stift und Flügel für den Frieden

München: dtv 2025.

96 Seiten. 16,00 Euro. Ab 5 Jahren.

ISBN 978-3-423-76557-2

Was kann man tun gegen all die schlechten Nachrichten? Diese Frage stellten sich die Illustratorinnen Friederike Ablang, Merle Goll und Sabine Kranz und erfanden das Friedenstier. Und schon trudelten Geschichten und Zeichnungen von Illustrierenden und Schreibenden ein. Jede Geschichte und jedes Bild sind einzigartig, zeigen wie vielfältig Frieden sein kann. Ein Buch voller Überraschungen und voller Hoffnung!



Tobias Krejtschi

Manchmal ist da einer

München: arsEdition 2022.

40 Seiten. 15,00 Euro. Ab 5 Jahren.

ISBN 978-3-8458-5269-0

Was passiert, wenn jemand kommt, der keinen Frieden will? Ein Bilderbuch, das mit quadratischen Formen spielt und klug die wichtigen Fragen stellt. Ein Bilderbuch, um mit Kindern ins Gespräch zu kommen.



Peter Sís (Text und Ill.)

Nicky & Vera.

**Ein stiller Held des Holocaust
und die Kinder, die er rettete.**

Aus dem Englischen von Brigitte Jakobeit.

Hildesheim: Gerstenberg 2022.

64 Seiten. 18,00 Euro. Ab 5 Jahren.

ISBN 978-3-8369-6151-6

Im Dezember 1938 reist der Engländer Nicholas Winston nach Prag, um 669 jüdische Kinder vor den Nationalsozialismus zu retten. Der Künstler Peter Sís widmet sich in berührenden und poetischen Bildern dieser Rettung, spielt mit Perspektiven, Farben und erzählt von Mut, Menschlichkeit und auch davon, dass man still heldenhaft sein kann.



Orit Gidali

Bravo!

Mit Illustrationen von Keren Katz.

Aus dem Hebräischen von Lucia Engelbrecht.

Tulln an der Donau: Vermes 2025.

40 Seiten. 20,00 Euro. Ab 5 Jahren.

ISBN 978-3-903553-18-7

Ein Vater sagt die Verabredung mit seinem Kind ab. Dieses muss seine Mutter ins Theater begleiten. Zögerlich folgt es der Mutter, schweigt und die Mutter blickt traurig. Im Theater wandelt sich alles, denn den unterschiedlichen Menschen im Publi-

kum wird applaudiert und auch die Mutter erscheint im Scheinwerferlicht.

Das Kind sieht sie an, bemerkt ein Lächeln und eine Nähe, die fast verloren war.

Die Illustrationen greifen die Leerstellen auf und erzählen die Geschichte weiter.

Ein ungewöhnlicher Ansatz, um Themen wie Anerkennung und Selbstwertgefühl zu entfalten.



Orit Gidali

Der Erinnerungshändler

Mit Illustrationen von Tami Bezaleli.

Aus dem Hebräischen von Lucia Engelbrecht.

Tulln an der Donau: Vermes 2024.

32 Seiten. 18,00 Euro. Ab 5 Jahren.

ISBN 978-3-903300-93-4

Ein Erinnerungshändler kauft besondere Erinnerungen auf. Als er einem alten Mann begegnet, erzählt ihm dieser von seiner früheren Liebe und verkauft ihm seine Erinnerungen.

Erst langsam erkennt er, wie wertvoll diese für sein

Leben waren. Er bittet den Händler um einen Tausch.

Text und Bilder sind ein Geschenk an das Lesepublikum, denn in poetischen Sätzen erzählt Gidali eine märchenhafte Geschichte über die Kostbarkeit von Erinnerungen, aber auch über Menschlichkeit und Barmherzigkeit.



Krystiane Vajda

Niemals wegschauen

Mit Bildern von Lukas Rungenberg.
Kevelaer: Butzon & Bercker 2026.
64 Seiten. 17,95 Euro. Ab 6 Jahren.
ISBN 978-3-7666-3714-7

Am 16. Mai 1940 wird eine Sinti-Familie in den Osten deportiert. Ein Teil überlebt Auschwitz und kehrt nach 1945 nach Köln zurück. Das Bilderbuch erzählt eindrucksvoll die Geschichte der Familie. Einfühlsam werden die Stationen von Rungenberg gezeichnet, wobei er in seinen Bildern das Grauen

andeutet. Eines der seltenen Texte für Kinder, in denen die Verfolgung von Sinti und Roma thematisiert wird.



Elisabeth Raffauf

Wann ist endlich Frieden?

Antworten auf Kinderfragen zu Krieg, Gewalt, Flucht und Versöhnung.
Mit Illustrationen von Günther Jacobs.
Frankfurt a.M.: Sauerländer 2023.
48 Seiten. 16,00 Euro. Ab 7 Jahren.
ISBN 978-3-7373-7213-8

Was bedeutet Frieden? Was ist Krieg? Das Bildersachbuch greift drängende Fragen der Gegenwart auf und beantwortet diese kindgerecht.



Gerda Raidt (Text & Ill.)

Wie ein Vogel

Leipzig: Klett Kinderbuch 2024.
88 Seiten. 16,00 Euro. Ab 7 Jahren.
ISBN 978-3-95470-298-5

Eine Kindheit in der DDR: Gerda erzählt von ihrem Alltag, ihrer besonderen Beziehung zu Vögeln und von Westgeschenken. Es ist eine besondere Kindheitsschilderung – ohne einen nostalgischen Blick, der Kindern Einblicke in vergangene Zeiten gewährt.



Kirsten Boie
Der Hoffnungsvogel
Mit Bildern von Katrin Engelking.
Hamburg: Oetinger 2022.
220 Seiten. 16,00 Euro. Ab 8 Jahren.
ISBN 978-3-7512-0258-9

Jabu lebt im Glücklichen Land, doch plötzlich verändern sich die Menschen, helfen sich nicht mehr und werden missgünstig. Jabu macht sich gemeinsam mit Alva auf die Suche, um das Glück zurückzuholen. Kirsten Boie erzählt in ihrem Märchen von Trost und Hoffnung!



Marius Marcinkevicius
Als die gelben Blätter fielen
Mit Illustrationen von Inga Dagilė.
Aus dem Litauischen von Saskia Drude.
Hamburg: Dressler 2024.
56 Seiten. 15,00 Euro. Ab 8 Jahren.
ISBN 978-3-7513-0118-3

Litauen 1943: Alon lässt Drachen steigen, sitzt mit seiner besten Freundin auf einem Dach und blickt auf die Umgebung. Es ist eine fast friedliche Szenerie, mit der das atmosphärisch dichte Bilderbuch einsetzt. Aber gelbe Sterne und die Ängste der Kinder deuten an, dass es keine friedliche Kindheit ist. Der Junge lebt mit seinen Eltern im Ghetto und beobachtet täglich, wie Menschen deportiert werden und nicht mehr zurückkehren. Schließlich müssen auch er und seine Eltern das Ghetto verlassen. Eindringlich, aber auch kindgerecht erzählt das Bilderbuch vom Alltag im Ghetto und schließt mit der Gegenwart.



Lutz van Dijk / Rozetta Kats:
Damals hieß ich Rita.
Die Geschichte von Rozetta Kats
Mit Illustrationen von Francis Kaiser.
Wuppertal: Peter Hammer Verlag 2024.
32 Seiten. 18,00 Euro. Ab 8 Jahren.
ISBN 978-3-7795-0731-4

Das jüdische Rozetta wird von einem Ehepaar aufgenommen, ihre Eltern in Auschwitz ermordet. Sie überlebt mit einer neuen Identität. Nach einer wahren Geschichte.



Hédi Fried

Die Geschichte von Bodri

Mit Illustrationen von Stina Wirsen.

Mit einem Nachwort von Margret Karsch.

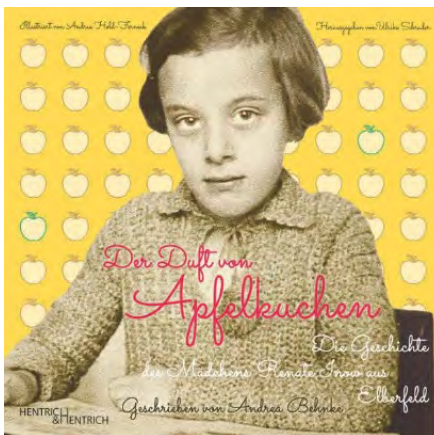
Aus dem Schwedischen von Christina Tüschchen.

Münster: Bohem 2022.

40 Seiten. 15,00 Euro. Ab 8 Jahren.

ISBN 978-3-95939-203-7

Hédi lebt mit ihren Eltern, ihrer Schwester und ihrem Hund Bodri in einer rumänischen Stadt. Als deutsche Truppen einmarschieren, verändert sich das Leben und die jüdische Familie wird in ein Konzentrationslager deportiert. Hédi denkt an ihren Hund, hofft auf ein Wiedersehen und überlebt. Ein Bilderbuch, das die Shoah thematisiert, aber vom Überleben erzählt.



Andrea Behnke

Der Duft von Apfelkuchen.

Die Geschichte des Mädchens

Renate Inow aus Elberfeld

Mit Illustrationen von Andrea Hold-Ferneck.

Berlin: Hentrich & Hentrich 2024.

56 Seiten. 17,90 Euro. Ab 8 Jahren.

ISBN 978-3-95565-692-8

Renate Inow wuchs in Wuppertal auf und konnte mit den Kindertransporten im Mai

1939 gerettet werden. Von ihren Erinnerungen an die Kindheit, ihre Flucht und ihre Erfahrungen erzählt sie in Gedenkstätten. Das Bilderbuch erzählt einfühlsam die Geschichte des Mädchens, Nachwort und ein Glossar ergänzen den Text. Aufgrund der kindgerechten Aufbereitung lässt sich das Bilderbuch auch mit Jüngeren lesen.



Nora Düwell

Dora Feigenbaum

Mit Illustrationen von Anton Koval und David Limperska.

Leipzig: Hentrich & Hentrich 2025.

56 Seiten. 17,00 Euro. Ab 8 Jahren.

ISBN 978-3-95565-706-2

Dora muss mit ihren Eltern von Tel Aviv nach Leipzig umziehen. War sie zu Beginn sauer und wollte nach Israel zurück, so stellt sie

nach und nach fest, dass Leipzig auch gute Seiten hat. Nach ihrer Geburtstagsfeier verändert sich die Stimmung im Klassenzimmer und Dora wird mit Antisemitismus konfrontiert. Klug thematisiert das Bilderbuch jüdisches Alltagsleben und Antisemitismuserfahrungen aus jüdischer Perspektive.



Cezary Harasimowicz

Mirabelka.

Ein Mirabellenbaum erzählt Geschichte

Mit Illustrationen von Marta Kurczewska.

Aus dem Polnischen von Alexandra Wolfinger.

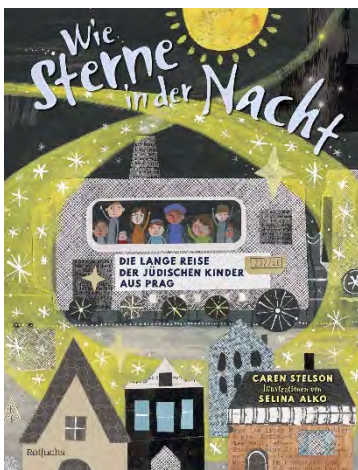
Berlin: Ariella Verlag 2025.

185 Seiten. 18,00 Euro. Ab 8 Jahren.

ISBN 978-3-94553-054-2

Das Bilderbuch erzählt aus der Perspektive eines Mirabellenbaumes die Geschichte mehrerer jüdischer Generationen seit den 1920er-Jahren. Der

Baum blickt auf ein fröhliches Leben, das jäh grauenvoll beendet wird. Vergangenheit und Gegenwart fließen ineinander und erinnern an ein Viertel, das einst ein wichtiger Ort jüdischen Lebens war.



Caren Stelson

Wie Sterne in der Nacht.

Die lange Reise der jüdischen Kinder aus Prag

Mit Illustrationen von Selina Alko.

Aus dem Englischen von Brigitte Jakobeit.

Frankfurt am Main: Fischer Sauerländer 2025.

48 Seiten. 16,00 Euro. Ab 8 Jahren.

ISBN 978-3-75710-215-9

Die Kindertransporte gehören zu den berührendsten Rettungsaktionen der 1930er-Jahre. Das Bilderbuch nimmt die Geschichte auf und erzählt, wie 5 von insgesamt 669 Kindern aus Prag gerettet werden konnten.



Thomas Harding
Das alte Haus am Park.
Judith Kerr und ihr Leben in London
Mit Illustrationen von Britta Teckentrup.
Aus dem Englischen von Nicola T. Stuart.
Berlin: Jacoby & Stuart Verlag 2023.
56 Seiten. 22,00 Euro. Ab 8 Jahren.
ISBN 978-3-96428-285-9

Judith Kerr ist den meisten Leserinnen und Lesern als Autorin des Buches „Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“ bekannt. Dieses Bilderbuch wendet sich ihrem Leben in London zu, greift Vergangenes und Gegenwärtiges auf, erzählt vom Überleben, der Erinnerung und der Verarbeitung.



Maya C. Klinger
Wie ein Foto unser Leben rettete.
Die wahre Geschichte der Familie Mandil
Mit Illustrationen von Isabel Kreitz.
Aus dem Hebräischen von Gundula Schiffer.
Berlin: Insel Verlag 2025.
125 Seiten. 15,00 Euro. Ab 9 Jahren.
ISBN 978-3-458-64493-4

Gavra erlebt eine glückliche Kindheit mit seiner jüngeren Schwester und seinen Eltern in Novi Sad im damaligen Jugoslawien. Als das Land von der deutschen Armee besetzt wird, muss die jüdische Familie fliehen, versteckt sich in Albanien und geht nach Ende des Krieges nach Israel. Originalfotos ergänzen den Text und Kreitz' Illustrationen erfassen das, was nicht erzählt wird. Eine berührende Geschichte, die vom albanischen Ehrenkodex der Gastfreundschaft erzählt und damit der Rettung von Jüdinnen und Juden.



Eva Lezzi
Die geheime Hütte im Wald
Mit Illustrationen von Stéffie Becker.
Weinheim: Gulliver 2025.
121 Seiten. 12,00 Euro. Ab 9 Jahren.
ISBN 978-3-407-81387-9

Nikita ist neu in der Klasse, beobachtet zwei Kinder und möchte mit ihnen spielen. Doch erst nach und nach entwickelt sich eine Freundschaft zwischen den Kindern. Lezzi erzählt behutsam von geflüchteten Kindern, Mut und Freundschaft.



Vincent Dugomier (Text), Benoît Ers (Ill.)

Die Kinder der Résistance.

Band 1: Erste Aktionen

Wien: Bahoe books 2020.

60 Seiten. 16,00 Euro. Ab 10 Jahren.

ISBN 978-3-903290-32-7

In einem französischen Dorf beschließen drei Kinder, sich der deutschen Besatzung zu widersetzen. Doch was können Kinder leisten? Die achtbändige Serie erzählt von unterschiedlichen historischen Ereignissen. Der erste Band beginnt im Sommer 1940, in

dem die Kinder Flugblätter verteilen. Im Fokus steht der Widerstand von unten, aber auch die Zerrissenheit der französischen Bevölkerung. Ein Anhang mit historischen Ereignissen ergänzt jeden Band.



Sabrina Thomas, Silke vom Bruch

Du sollst leben!

**Die unglaubliche Geschichte
des Hitlerjungen Salomon**

Berlin: Jacoby & Stuart 2022.

48 Seiten. 18,00 Euro. Ab 10 Jahren.

ISBN 978-3-96428-132-6

Als Hitlerjunge Salomon wurde Sally Perels

Überleben während der NS-Zeit bekannt. Das Bilderbuch erzählt seine Geschichte mit Bildern, Fotos und zahlreichen Dokumenten. Auf diese Weise wird die Geschichte nachvollziehbar und ist für ein jüngeres Publikum gut geeignet. Es regt zu Gesprächen an!



Dolf Verroen

Krieg und Freundschaft

Mit Zeichnungen von Charlotte Dematons.

Aus dem Niederländischen von Rolf Erdorf.

Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2016.

150 Seiten. 10,00 Euro. Ab 10 Jahren.

ISBN 978-3-7725-1945-1

Eine Freundschaft während des Zweiten Weltkrieges in den Niederlanden. Joop beobachtet, wie sich nach Einmarsch der deutschen Truppen alles ändert, jüdische Kinder aus den Schulen ausgeschlossen werden und er sich fragen muss, auf welcher Seite sein bester Freund steht. Verdichtet, atmosphärisch und leise wird die Geschichte entfaltet. Filigrane Illustrationen begleiten den Text!



Christine Paxmann, Patrick Oelze
Frieden für kids erklärt

München: Dorling Kindersley Verlag 2023.
80 Seiten. 16,95 Euro. Ab 10 Jahren.
ISBN 978-3-8310-4679-9

Was ist Frieden? Das illustrierte Sachbuch nähert sich kindgerecht der komplexen Frage und stellt den Frieden in unterschiedlichen Facetten dar. Alltägliche Konflikte werden ebenso wie behandelt wie jene zwischen unterschiedlichen Staaten. Ein spannender Ansatz, der wichtige Fragen aufgreift und

Antworten gibt. Ein Buch, nicht nur für den schulischen Alltag, sondern auch für Gespräche in Familien.

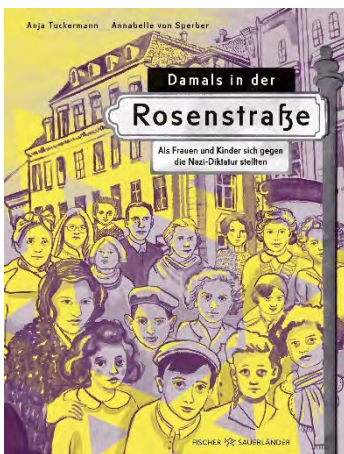


Martine Letterie
Kinder mit Stern

Mit Bildern von Julie Völk und
drei Zeichnungen von Leo Meijer.
Aus dem Niederländischen von Andrea Kluitmann.
Carlsen 2019.
128 Seiten. 11,00 Euro. Ab 10 Jahren.
ISBN: 978-3-551-55762-9

Sechs Kinder, die eine Kindheit haben, spielen, Freude empfinden und Freunde besuchen. Doch dann ändert sich alles, denn es sind jüdische Kinder, deren Kindheit plötzlich aufhört.

Sensibel, empathisch und authentisch erzählt Letterie die Geschichte der Kinder, virtuos illustriert von Julie Völk. Text und Bild bilden einen Einklang, um von einer Zeit zu erzählen, die sich nicht wiederholen darf!



Anja Tuckermann
Damals in der Rosenstraßen.
Als Frauen und Kinder sich gegen die Nazi-Diktatur stellten

Mit Illustrationen von Annabelle von Sperber.
Frankfurt a. M.: Fischer – Sauerländer 2026.
48 Seiten. 20,00 Euro. Ab 10 Jahren.
ISBN 978-3-7373-7354-8

Berlin 1943: Der Vater von Doris wird verhaftet. Die Familie fürchtet um sein Leben. Doch die Frauen wehren sich und organisieren einen Protest.

Das Bilderbuch erzählt von dem öffentlichen Widerstand und erläutert in Sachtexten die historischen sowie politischen Hintergründe. Fundiert recherchiert liefert es sehr interessante Einblicke in einen vergessenen Protest.



Frank Schwieger
Trümmerkinder.

Wie wir die Nachkriegszeit erlebten
Mit Illustrationen von Friederike Ablang.
München: dtv 2025.
224 Seiten. 18,00 Euro. Ab 10 Jahren.
ISBN 978-3-423-76593-0

Wie haben Kinder die ersten Nachkriegsjahre erlebt? Angelehnt an reale Berichte erzählt Schwieger sieben Geschichten, in denen Kinder schildern, was die ersten Tage nach dem Krieg bedeuten oder wie sie die Befreiung erlebt haben. Es sind Geschichten, die Einblicke geben. Klug fängt Schwieger die Vielstimmigkeit der ersten Nachkriegsjahre ein.



Rüdiger Bertram
Der Pfad – Geschichte einer Flucht
München: cbj 2022.
240 Seiten. 10,00 Euro. Ab 10 Jahren.
ISBN 978-3-570-31467-8

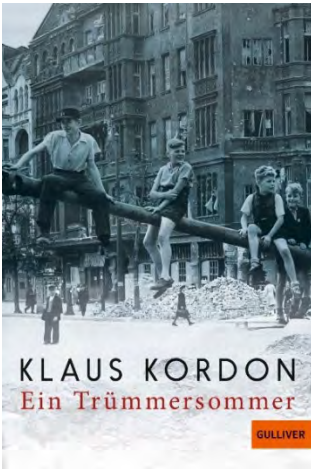
Marseille 1941: Ein Vater hat mit seinem Sohn und dessen Hund Deutschland verlassen und will in die USA fliehen. Doch die Situation wird immer bedrohlicher, sie müssen nach Spanien, werden getrennt und der Vater wird verhaftet.

Historisch versiert wird im Roman die Geschichte einer Flucht erzählt, die an Seghers' Transit erinnert und dem kindlichen Lesepublikum die Zeit zwischen 1933 und 1945 vermittelt, ohne belehrend zu sein.



Angelika Nußberger
Frei und gleich. Die Menschenrechte
Mit Illustrationen von Rotraut Susanne Berner.
München: C. H. Beck 2024.
141 Seiten. 24,00 Euro. Ab 10 Jahren.
ISBN 978-3-406-82192-9

Angelika Nußberger zeigt an wahren Gerichtsfällen was Menschenwürde, Religions- und Meinungsfreiheit bedeuten. Sie nennt Beispiele aus der Geschichte und zeigt so, dass Menschenrechte immer wieder neu verhandelt werden müssen. Ein ungewöhnliches und kluges Sachbilderbuch!



Klaus Kordon

Trümmersommer

Weinheim: Gulliver 2018.

200 Seiten. 9,00 Euro. Ab 10 Jahren.

ISBN 978-3-407-74775-4

In seinem bereits 1982 erschienenen Roman „Trümmersommer“ erzählt Klaus Kordon von den ersten Nachkriegsmonaten und dokumentiert eindringlich, wohin Fanatismus, blinder Gehorsam und Krieg führen. Der Roman kann als Warnung gelesen werden und ist auch 40 Jahre nach seinem Erscheinen immer noch aktuell.



Katherine Paterson

Jella Lepman und ihre Bibliothek der Träume

Mit Illustrationen von Sally Deng.

Aus dem Englischen von Alexandra Rak.

Zürich: NordSüd 2025.

112 Seiten. 30,00 Euro. Ab 10 Jahren.

ISBN 978-3-314-10742-9

Nach Kriegsende kehrt Jella Lepman nach Deutschland zurück und möchte ihren Beitrag für eine neue friedliche Welt leisten. Sie sammelt tausende Kinderbücher und legt so den Grundstein für die Internationale Jugendbibliothek. Erzählt wird die eindrucksvolle Geschichte einer Frau, die in Büchern Brücken sah und Kindern neue Welten eröffnen wollte.



Kirsten Boie

Vorbei ist eben nicht vorbei

Hamburg Oetinger 2022.

195 Seiten. 10,00 Euro. Ab 10 Jahren.

ISBN 978-3-7512-0287-9

[Erstauflage u.d.T. Ringel, Rangel, Rosen, 2010]

Hamburg im Sommer 1961: Die dreizehnjährige Karin beobachtet das Verhalten der Erwachsenen, informiert sich über die Zeit des Nationalsozialismus, liest viel und fragt nach der Rolle der Eltern zwischen 1933 und 1945.

Es sind unbequeme Fragen, die das Mädchen in dem Sommer stellt, in dem die Flut Hamburg erreichte. Kirsten Boie gelingt ein wichtiger zeitgeschichtlicher Roman, der auch davon erzählt, was es bedeutet, mutig zu sein.



Anja Bones
Nebenan ist doch weit weg
Mit Illustrationen von Michael Szyszka.
München: dtv 2025.
304 Seiten. 10,00 Euro. Ab 11 Jahren.
ISBN 978-3-423-62817-4

Edith zieht mit ihren Eltern nach Krakau. Aber der Roman erzählt nicht nur vom Neuanfang in einem fremden Land, sondern beschreibt die Stadt mit ihrer Vergangenheit. Sie taucht ein in die Geschichte, begegnet neuen Menschen und lernt Facetten des jüdischen Lebens kennen.



Kimberly Brubaker Bradley
Gras unter meinen Füßen.
Das Jahr als ich leben lernte
Aus dem Englischen von Beate Schäfer.
München: dtv Reihe Hanser 2024.
336 Seiten. 16,00 Euro. Ab 11 Jahren.
ISBN 978-3-423-64114-2

Ada ist neun Jahre alt und hat bislang die Wohnung nicht verlassen dürfen, da sie einen verdrehten Fuß hat und die Mutter sich schämt. Heimlich hat sie das Laufen erlernt. Als alle Kinder aufgrund der nahenden Bombardierungen London verlassen müssen, ergreift auch Ada ihre Chance und erfährt so, was Leben be-

deuten kann. Der Autorin ist eine bewegende Geschichte über Familie, Geschwisterbeziehung und Selbstbehauptung gelungen, ohne den Krieg zu verharmlosen.



Leonora Leith
Held Hermann.
Als ich Hitler im Garten vergrub
Mit Illustrationen von Leonora Leith.
Tyrolia-Verlag 2020.
256 Seiten. 19,95 Euro. Ab 11 Jahren.
ISBN 978-3-7022-3872-8

Frühling 1944 in Oberösterreich: Beeindruckend, ernsthaft und dann wieder humorvoll erzählt Leith von dem 12-jährigen Hermann, der während der NS-Zeit aufwächst, nach heldenhaften Vorbildern sucht, Nazis verabscheut und erlebt, was Widerstand bedeutet.

Ein mutiges und ungewöhnliches Buch!



Zoran Drvenkar

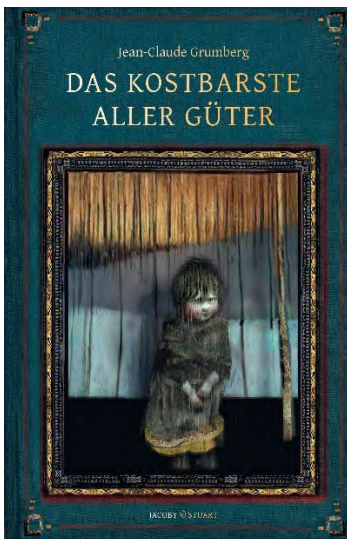
Kai zieht in den Krieg und kommt mit Opa zurück

München: Hanser 2023.

160 Seiten. 17,00 Euro. Ab 11 Jahren.

ISBN 978-3-446-27594-2

Opa und Kai sind Freunde, doch der Enkel muss beobachten, wie sich sein Großvater verändert. Er vergisst Sachen und verweilt immer mehr in einer Vergangenheit, in der er ein Soldat war. Kai durchlebt diese Momente mit ihm und ahnt, dass das, was ihm bisher erzählt wurde, auf wahren Begebenheiten resultiert. Ein Roman, der mit Erinnerungen und dem Dialog zwischen den Generationen spielt.



Jean-Claude Grumberg

Das kostbarste aller Güter

Mit Illustrationen von Ulrike Möltgen

Aus dem Französischen von Edmund Jacoby.

Berlin: Jacoby & Stuart 2020.

136 Seiten. 16,00 Euro.

Ab 11 Jahren. ISBN 978-3-96428-073-2

Eine Holzfällerfrau wünscht sich ein Kind. Ein Güterzug, der Menschen in die Konzentrationslager deportiert und ein Mädchen, das aus dem Zug fliehen kann. Eine Geschichte, die von Not, Armut, Angst und Unmenschlichkeit erzählt. Ein bemerkenswerter Text mit beeindruckenden Illustrationen über die Shoah!



Tova Friedman

Wir Kinder von Auschwitz

Geschrieben in Zusammenarbeit mit Hilary Freeman.

Mit Illustrationen von Manuel Sumberac.

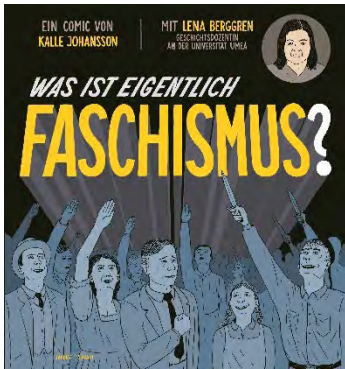
Aus dem Englischen von Roman Stadler.

München: cbt 2025.

208 Seiten. 11,00 Euro. Ab 11 Jahren.

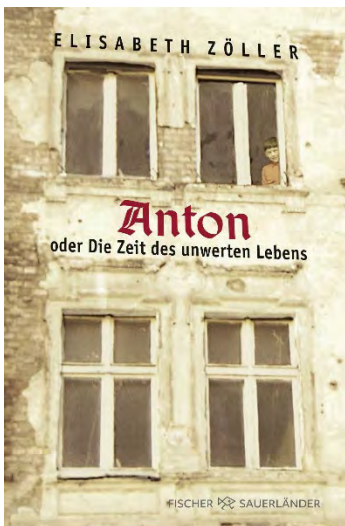
ISBN 978-3-570-31683-2

Mit fünf Jahren wurde Tova nach Auschwitz deportiert und gehört zu den wenigen Kindern, die Konzentrationslager überlebten. Sie erzählt von ihrer Kindheit in Polen, dem Leiden in Auschwitz und dem Weiterleben in den USA.



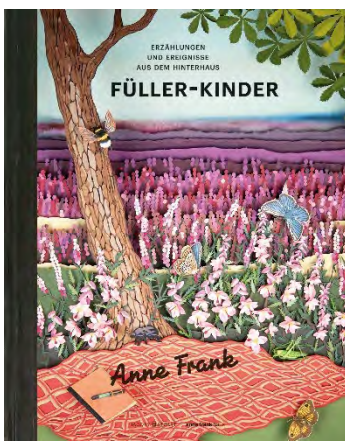
Kalle Johansson, Lena Berggren
Was ist eigentlich Faschismus?
Aus dem Schwedischen von Jonas Frykman.
Berlin: Jacoby & Stuart 2018.
60 Seiten. 15,00 Euro. Ab 12 Jahren.
ISBN 978-3-946593-63-8

Was ist eigentlich Faschismus? In ihrem Sachbuch-Comic nähern sich Berggren und Johansson der Thematik in Geschichte, Politik, Vergangenheit und Gegenwart. Es gelingt ihnen das Kunststück, dies verständlich zu erklären.



Elisabeth Zöller
Anton oder Die Zeit des unwerten Lebens
Frankfurt a.M.: Fischer 2023.
225 Seiten. 8,90 Euro. Ab 12 Jahren.
ISBN 978-3-7335-0734-3

Einer der wenigen Romane für ein jüngeres Lesepublikum, das von Krankmorden erzählt. Im Mittelpunkt steht Anton, der beeinträchtigt ist und genau das ist im Jahre 1941 gefährlich. Eindringlich erzählt der Roman, wie Menschen im Nationalsozialismus behandelt wurden.



Anne Frank
Füller-Kinder.
Erzählungen und Ereignisse aus dem Hinterhaus
Originalmanuskripte übersetzt
und bearbeitet von Ruth Löbner.
Berlin: Jacoby & Stuart 2025.
256 Seiten. 30,00 Euro. Ab 12 Jahren.
ISBN 978-396428-257-6

Millionen haben das Tagebuch der Anne Frank gelesen, aber nur wenige wissen, dass Anne Frank auch Erzählungen geschrieben hat. Füller-Kinder nannte sie diese, in denen sie aus dem alltäglichen Leben im Hinterhaus erzählt. Die Geschichten sind voller Hoffnung und dem Wunsch zu leben. Sie zeigen aber auch, dass Anne Frank eine begabte Schriftstellerin war und pointiert erzählen konnte. Illustriert von namhaften Kunstschaffenden! Ein besseres Geschenk hätte der Verlag uns, den Lesenden, und Anne Frank zum 95. Geburtstag nicht machen können.



Ingolf Kern, Manuel Brug
Ab heute bin ich Menahem.
Die Lebensreise des Pianisten Max Pressler
Mit Illustrationen von Kitty Kahane.
Halle: Mitteldeutscher Verlag 2025.
56 Seiten. 20,00 Euro. Ab 12 Jahren.
ISBN 978-3-68948-010-3

Menahem Pressler wurde 1923 in Magdeburg geboren, musste 1939 Deutschland verlassen und gelangte ins damalige Palästina. Von dort aus ging er in die USA, gründete das Beaux Arts Trio und feierte große Erfolge. Die von Kahane überzeugend illustrierte Ausgabe schildert das Leben des Musikers. Eine Lebensgeschichte, die von Flucht, aber auch vom Überleben erzählt.



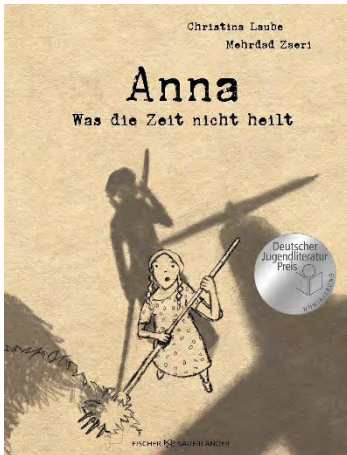
Eva Szepesi, Stephanie Lunkewitz (Text & Ill.)
Ich war Eva Diamant
Berlin: Ariella Verlag 2025.
56 Seiten. 19,95 Euro. Ab 12 Jahren.
ISBN 978-3-945530-47-4

Eva Szepesi verlor ihre Familie während der Shoah, sie selbst überlebte als Zwölfjährige Auschwitz. Das berührende Bilderbuch erzählt nicht nur von ihren Qualen, sondern auch von ihrer Kindheit und ihrem Leben nach Auschwitz. Der Text ist knapp, fokussiert sich auf das Wesentliche und die realistischen Illustrationen dokumentieren die einzelnen Stationen im Leben Eva Szepesis. Eine gelungene Verbindung von Text und Bild, sodass sich das Bilderbuch auch für ein jüngeres Lesepublikum eignet.



Rena FINDER, Joshua M. Greene
Ich überlebte.
Ein Mädchen auf Schindlers Liste
München: dtv 2023.
100 Seiten. 10,00 Euro. Ab 12 Jahren.
ISBN 978-3-423-62792-4

Mit elf Jahren musste Rena mit ihrer Familie ins Warschauer Ghetto ziehen. Gemeinsam mit ihrer Mutter kommen sie in der Fabrik von Oskar Schindler unter. Ein schmales, aber berührendes Buch, das von Verfolgung, Ausgrenzung und Hunger erzählt, aber auch vom Überleben.



Christina Laube

Anna.

Was die Zeit nicht heilt

Mit Illustrationen von Mehrdad Zaeri.

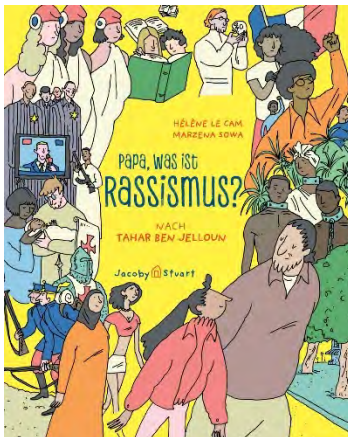
Frankfurt a. M.: Fischer & Sauerländer 2024.

64 Seiten. 16,90 Euro. Ab 12 Jahren.

ISBN 978-3-7373-7352-4

In kurzen Sätzen und eindrücklichen Illustrationen wird die Geschichte der Zwangsarbeiterin Anna und einer namenlosen Ich-Erzählerin geschildert. Geschichte wechseln Zaeri und Laube die Zeiten, zeigen die ältere Ich-Erzählerin, die sich erinnert. Ihre Traumata werden nicht verschwiegen, denn Zaeri nutzt dunkle Töne und offenbart mit wenigen Strichen die Gewalt des Krieges. Dann wiederum spielt er mit Licht, um in dem Grauen des Krieges die Zuneigung der Figuren darzustellen und von Freundschaft zu erzählen.

Eine Graphic Novel, die berührt und lange beschäftigt!



Héléne Le Cam (Text) & Marzena Sowa (Ill.)

Papa, was ist Rassismus?

Nach Tahar Ben Jelloun.

Aus dem Französischen von Edmund Jacoby.

Berlin: Jacoby & Stuart 2026.

128 Seiten. 16,00 Euro. Ab 12 Jahren.

ISBN 978-3-96428-311-5

Was ist Rassismus? Diese Frage stellt Merjem ihrem Vater, den sie zu einer Demonstration begleitet.

In zehn Kapiteln nähern sich die Künstlerinnen der Frage, setzen sich mit Geschichte, Klischees und

Kolonialismus auseinander. Sie haben das bekannte Buch „Papa, was ist ein Fremder?“ für einen Comic adaptiert und ergänzt.

IRINA KORSCHUNOW



dtv

Irina Korschunow

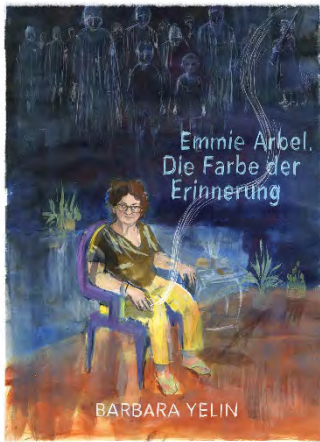
Er hieß Jan

München: dtv 2024.

160 Seiten. 10,00 Euro. Ab 13 Jahren.

ISBN 978-3-423-78284-5 [Erstauflage 1979]

Kurz vor dem Ende des Zweiten Weltkrieges lernt Regine den polnischen Zwangsarbeiter Jan kennen. Die Begegnung ist von Vorurteilen geprägt, doch nach und nach muss Regine ihre Meinung ändern. Der mehrfach ausgezeichnete Jugendroman handelt von der Beziehung zweier Menschen, dem Hinterfragen bestimmter politischer Richtungen und Zwangsarbeit.



Barbara Yelin

Emmie Arbel. Die Farbe der Erinnerung

Hrsg. v. Charlotte Schallié und Alexandra Korb.

Berlin: Reprodukt 2023.

192 Seiten. 29,00 Euro. Ab 12 Jahren.

ISBN 978-3-95640-396-5

Geboren 1937, wird Emmie Arbel mit ihrer jüdischen Familie 1942 deportiert und überlebt Ravensbrück sowie Bergen-Belsen. Barbara Yelin hat sich mit ihr getroffen, um ihre Geschichte zu erzählen. Dabei spielen Farben eine Rolle, denn Emmies Farbe der

Erinnerung ist Schwarz und auf diese Weise reflektiert Yelin auch den Prozess des Rememberns, gerade weil die Geschichte nicht mit der Befreiung endet. Der Comic zeigt die Traumata der Überlebenden, wechselt auch zu hellen Farben – etwa in Israel – und erzählt von einer Frau, die nicht nur als Opfer wahrgenommen möchte. Ein eindringliches, berührendes Porträt!



Martin Schäuble

Sein Reich

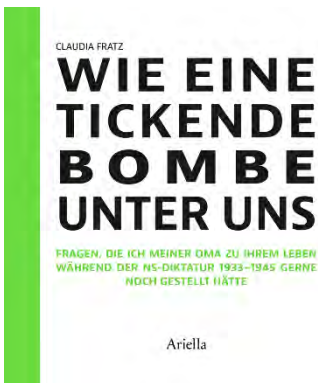
Fischer KJB 2020.

240 Seiten. 14,00 Euro. Ab 12 Jahren.

ISBN: 978-3-7373-4194-3

Juri besucht seinen Vater, den er seit zehn Jahren nicht gesehen hat. Was zunächst als eine Annäherung zwischen Vater und Sohn beginnt, entpuppt sich nach und nach als ein Alptraum.

Juris Vater und seine Freunde sind keine Aussteiger, sondern Extremisten, Rechtsradikale, Verschwörungstheoretiker. Ein packender, ein aktueller und beängstigender Roman!



Claudia Fratz

Wie eine tickende Bombe unter uns

Berlin: Ariella Verlag 2025.

64 Seiten. 18,00 Euro. Ab 12 Jahren.

ISBN 978-3-945530-55-9

Claudia Fratz taucht nach dem Tod der Großmutter in ihre Vergangenheit ein und formuliert Fragen, die sie ihr nicht mehr stellen kann.

Die Antworten fehlen und dennoch lassen Fotografien

und Leerstellen auch Rückschlüsse zu. Ein wichtiges Buch, das sich gegen das Wegsehen ausspricht!



Elisabeth Zöller

Wir tanzen nicht nach Führers Pfeife.

Ein Tatsachen-Thriller über die Edelweißpiraten.

München: dtv Reihe Hanser 2024.

425 Seiten. 9,95 Euro. Ab 12 Jahren.

ISBN 978-3-423-62563-0

Mit siebzehn begegnet Paul einer Gruppe von jungen Erwachsenen, die sich nicht anpassen, sich der HJ widersetzen und Flugblätter verteilen. Nach und nach werden sie von der Gestapo verfolgt und geraten in Lebensgefahr. Zöller erzählt vom Mut der Edelweißpiraten, die Widerstand geleistet haben und lange Zeit vergessen geblieben sind.



Hermann Schulz

Warum wir Günter umbringen wollten

Mit Bildern von Maria Luisa Witte.

Hamburg: Aladin 2013.

160 Seiten. 8,95 Euro. Ab 12 Jahren.

ISBN 978-3-8489-2035-8

März 1947: Freddy und seine Freunde verfolgen den Jungen, der neu im Dorf ist. Er gehört zu den vielen Geflüchteten und wird von Einheimischen gemobbt. Schulz entfaltet ein bedrückendes Szenario der Nachkriegszeit und erzählt von Gewalt. Ein Buch, über das man sprechen muss!



Janina David

Ein Stück Himmel. Erinnerungen an eine Kindheit

Aus dem Englischen von Hannelore Neves.

München: dtv Reihe Hanser 2023 [Erstauflage 1981].

370 Seiten, 13,00 Euro. Ab 12 Jahren.

ISBN 978-3-423-62642-2

Janina David ist neun Jahre, als 1939 deutsche Truppen Polen überfallen. Sie ist Jüdin, erlebt mit ihrer Familie Verfolgung, Ausgrenzung, Deportation. Nach 1945 geht sie nach Australien, später lebt sie in London. Ihre Biografie zählt zu den Klassikern der Holocaustliteratur und sollte auch heute gelesen werden.



JOHANNA REISS



Johanna Reiss
Und im Fenster der Himmel.
Eine wahre Geschichte

Aus dem Englischen von Nina Frey.
München: dtv 2023.
225 Seiten. 10,00 Euro. Ab 12 Jahren.
ISBN 978-3-423-78285-2 [Erstauflage 2011]

Frühjahr 1940 in den Niederlanden: Annie und ihre Schwester müssen sich verstecken, um den Deportationen zu entkommen.

Johanna Reiss schreibt ihre Kindheitserinnerungen auf, erzählt von der engen Dachkammer und dem Verlangen nach frischer Luft.

Eine wertvolle Lektüre, die die Zeit zwischen 1933 und 1945 aus einer weiteren Perspektive erzählt.

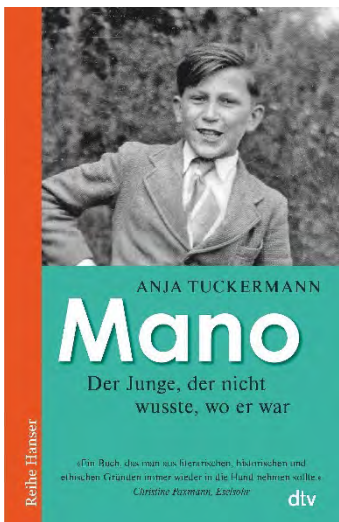


Maja Ilisch
Die verborgenen Bilder

Hamburg: Oetinger 2026.
304 Seiten. 16,00 Euro. Ab 12 Jahren.
ISBN 978-3-7512-0748-5

Frieke muss erleben, wie ihre Familie auseinanderbricht. Sie zieht mit ihrer Mutter und ihrer Schwester in eine neue Wohnung, in der sie unter Tapeten Zeichnungen aus der Vergangenheit finden. Frieke fühlt sich ihnen verbunden, kann plötzlich in die Vergangenheit reisen und begegnet dort dem Mädchen, das die Portraits gezeichnet hat. Ilisch verbindet Gegenwart und Vergangenheit, zeigt wie Hass und Antisemitismus eine Gesellschaft langsam verändern und erzählt, was Verantwortung bedeutet.

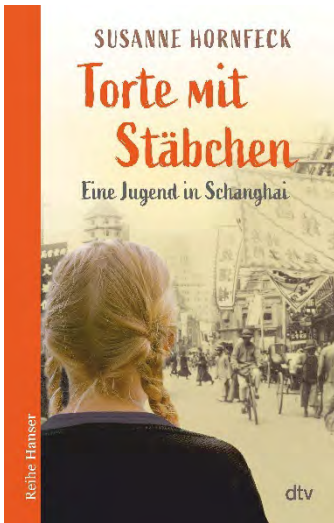
bindet Gegenwart und Vergangenheit, zeigt wie Hass und Antisemitismus eine Gesellschaft langsam verändern und erzählt, was Verantwortung bedeutet.



Anja Tuckermann
Mano. Der Junge, der nicht wusste, wo er war
München: dtv 2022.

340 Seiten. 10,95 Euro. Ab 13 Jahren.
ISBN 978-3-423-62760-3

Erzählt wird die Geschichte eines Sintojugen, der im Konzentrationslager war, den Todesmarsch überlebt hat und in Frankreich eine neue Identität annehmen musste. Das Buch gehört zu den wenigen Zeugnissen, die über die Verfolgung von Sinti und Roma während der Zeit des Nationalsozialismus erzählen.



Susanne Hornfeck

Torte mit Stäbchen. Eine Jugend in Shanghai

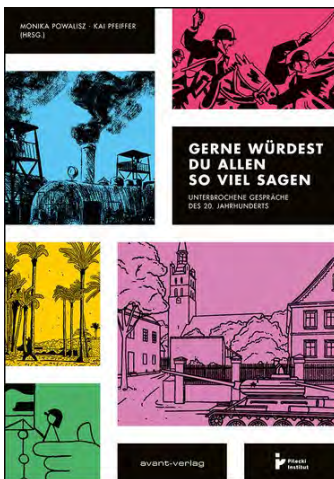
München: dtv Reihe Hanser 2024.

380 Seiten. 11,00 Euro. Ab 14 Jahren.

ISBN 978-3-423-62808-2 [Erstauflage 2012]

Shanghai wurde für viele Jüdinnen und Juden nach 1938 zum letzten Zufluchtsort. Auch die neunjährige Inge musste mit ihrer Familie Deutschland verlassen und erkundet die Stadt. Der Autorin gelingt es einfühlsam von Heimatverlust zu erzählen, aber auch Shanghai als Exilort zu erfassen.

Ein wichtiger Roman, der einen nicht häufig erzählten Teil deutscher Geschichte entfaltet.



Monika Powalisz, Kai Pfeiffer (Hrsg.)

Gerne würdest du allen so viel sagen.

Unterbrochene Gespräche des 20. Jahrhunderts

Berlin: Avant Verlag 2023.

320 Seiten. 28,00 Euro. Ab 14 Jahren.

ISBN 978-3-96445-075-3

Eine Anthologie mit dokumentarischen Geschichten, in denen es um Dialoge geht. Künstlerinnen und Künstler blicken auf Familien und ihre Erfahrungen, aber sie fragen auch nach aktuellen Erinnerungsdiskursen. Jede Geschichte ist anders und regt an, nachzudenken und Fragen zu stellen.



Ingo Haeb

Ingrid und Paul

Mit Zeichnungen von Luise Mirdita.

Berlin: Jacoby & Stuart 2025.

176 Seiten. 25,00 Euro. Ab 14 Jahren.

ISBN 978-3-96428-266-8

Wie können sich Jugendliche menschenverachtenden Ideologien widersetzen? Diese Frage greift die hier vorliegende Graphic novel mit ihrer Geschichte über die Geschwister Ingrid und Paul auf, die in den Jahren 1933 bis 1945 aufgewachsen sind.

Chronologisch aufgebaut wird in 13 Episoden deren

Alltag und die Entwicklungen in diesen Jahren erzählt.



Filip Raif

Sudetenlove

Aus dem Tschechischen von Katharina Hinderer.

Basel: Helvetiq 2026.

240 Seiten. 22,00 Euro. Ab 14 Jahren.

ISBN 978-3-03964-117-8

Ende der 1930er-Jahre: Hedwig und Fritz leben im sog. Sudetengebirge, begegnen und verlieben sich. Aber die politischen Umstände verhindern eine Beziehung, denn Hedwig muss nach Frankreich, Fritz wird in Deutschland verhaftet und muss an die Front.

Abwechselnd wird von ihren Erlebnissen, ihren Verlusten und Träumen berichtet. Mit wenigen Figuren und Farben gelingt es Raif die Geschichte einer Region zwischen zwei Ländern zu erzählen.



Johannes Herwig

Bis die Sterne zittern

Gerstenberg 2017.

240 Seiten. Ab 14 Jahren.

ISBN: 978-3-8369-5955-1

„Geschichte erlebbar machen“ möchte Johannes Herwig mit seinem beeindruckenden Debüt und erzählt von den Leipziger Meuten, einer bislang wenig bekannten (Jugend-)Widerstandsbewegung in der Zeit des Nationalsozialismus.



Salva Rubio (Text), Loreto Aroca (Ill.)

Die Bibliothekarin von Auschwitz

Nach einem Roman von Antonio Iturbe.

Aus dem Spanischen von Leo Gürtler.

Wien: Bahoe 2022.

144 Seiten. 26,00 Euro. Ab 14 Jahren.

ISBN 978-3-903290-72-3

Das Mädchen Dita Kraus, in Prag geboren, wird zunächst nach Theresienstadt, dann nach Auschwitz deportiert und kann dort acht Bücher verwalten. Diese haben Inhaftierte heimlich ins Lager geschmuggelt und leihen sie aus. Die Adaption des gleichnamigen Romans nimmt die Geschichte auf und unterstreicht, welche Chancen das visuelle Erzählen ermöglicht.



Anna Woltz

Nächte im Tunnel

Aus dem Niederländischen von Andrea Kluitmann.

Hamburg: Carlsen 2022.

224 Seiten. 16,00 Euro. Ab 14 Jahren.

ISBN 978-3-551-58474-8

London im September 1940. Vier Jugendliche erleben die Bombardierungen ihrer Heimatstadt, müssen sich in Luftschutzkellern verstecken und erleben, wie Angst ihr Leben verändern.

Geschicht erzählt Woltz von Jugendlichen aus unterschiedlichen sozialen Schichten, die sich in den Kellern begegnen. Ihnen gemeinsam sind die Verzweiflung, der Hunger, aber auch der Wille, diese schreckliche Zeit zu überleben.

Genauere Beschreibungen und pointierte Dialoge machen den Roman zu einer besonderen Lektüre, denn Woltz erzählt nicht nur von schrecklichen Dingen, sondern auch davon, was Menschen leisten können.



Moritz Seibert

Das letzte Aufgebot

Unter Mitarbeit von Oscar Kafsack.

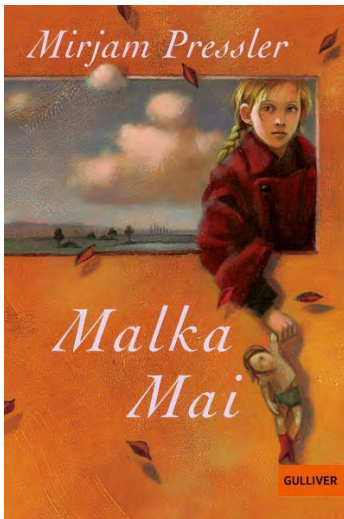
München: Karibu 2025.

320 Seiten. 16,99 Euro. Ab 14 Jahren.

ISBN 978-3-96129-487-9

Deutschland im Jahre 1944 auf dem Land. Der 15-jährige Moritz erlebt die HJ, vermisst seinen Vater, der im Osten kämpft und keine Briefe mehr schreibt. Das Essen und die Kleidung sind knapp, aber Moritz ist verliebt. Doch dann kommt die SS ins Dorf, Moritz und seine Freunde sollen an die Front ...

Der Roman erzählt vom Krieg, den Gräueltaten der Nationalsozialisten und einer verlorenen Jugend.



Mirjam Pressler

Malka Mai

Weinheim: Gulliver 2004.

325 Seiten. 9,00 Euro. Ab 14 Jahren.

ISBN 978-3-407-78594-7 [Erstauflage 2001]

Malka muss mit ihrer Mutter und ihrer Schwester 1943 vor den Deutschen fliehen, wird auf der Flucht krank und die kleine Familie muss sich trennen. Eindringlich erzählt Mirjam Pressler Malkas Geschichte, die auf wahren Begebenheiten beruht, schildert die Gräueltaten der Nationalsozialisten und wie Malka immer mehr ihre Kindheit verliert.

Eine Geschichte, die nachwirkt ...



Reiner Engelmann

Die Schuld wohnt nebenan.

**Eine zutiefst ergreifende Geschichte über
Vergangenheitsbewältigung**

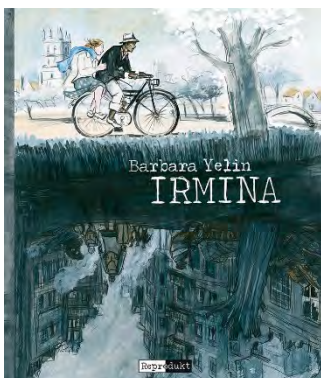
München: cbj 2025.

335 Seiten. 10,00 Euro. Ab 14 Jahren.

ISBN 978-3-570-31672-6

Friedrich Schmidt ist der Nachbar von Matthias. Beide kennen sich gut. Doch erst nach seinem Tod erfährt Matthias, dass Herr Schmidt bei der SS war. Gemeinsam mit seinem besten Freund reist er nach Frankreich und sucht nach der Vergangenheit.

Bis heute schweigen Menschen über ihre Vergangenheit während der Zeit des Nationalsozialismus. Engelmann erzählt für junge Heranwachsende von Geschichte und darüber, was Verantwortung bedeutet.



Barbara Yelin

Irina

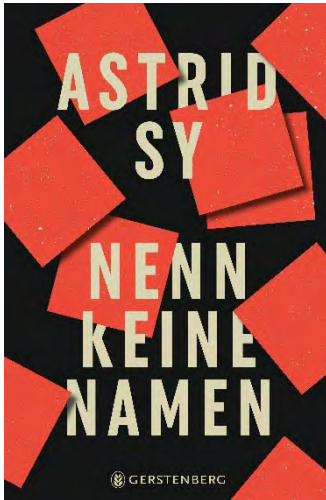
Berlin: Reprodukt 2020.

288 Seiten. 14,90 Euro. Ab 14 Jahren.

ISBN 978-3-95640-227-2

Irina reist Mitte der 1930er-Jahre nach London, um dort eine Ausbildung zu machen, und lernt Howard kennen, einen Studenten aus der Karibik. Ihre Perspektive verändert sich, aber Irina muss nach Berlin

zurückkehren. Die Geschichte einer Frau, die ein selbstbestimmtes Leben verteidigt und die sich für die Anpassung entscheidet.



Astrid Sy

Nenn keine Namen

Hildesheim: Gerstenberg 2023.

450 Seiten. 24,00 Euro. Ab 14 Jahren.

ISBN 978-3-8369-6181-3

Amsterdam 1942: Drei junge Menschen schmuggeln jüdische Kinder aus Kinderheimen und bringe sie zu Adressen, damit sie untertauchen können. Nur so können die Kinder vor Deportationen gerettet werden. Aber es ist gefährlich, verlangt Mut und Vertrauen. Ein Roman, der auf wahren Begebenheiten beruht, erzählt von ‚normalen‘ Jugendlichen, die in grausamen

Zeiten gehandelt, Mut bewiesen und sich ihre Menschlichkeit bewahrt haben.



Kirsten Boie

Dunkelnacht

Hamburg: Oetinger 2021.

128 Seiten. 13,00 Euro. Ab 14 Jahren.

ISBN 978-3-7512-0053-0

Nach einer wahren Begebenheit erzählt Boie aus der Sicht von drei Jugendlichen eindringlich, wie noch kurz vor Kriegsende Menschen in Penzberg hingerichtet wurden.

Boie erzählt genau, beschreibt die Situation und warnt nachdrücklich vor rechtem Gedankengut.



Jakob Springfeld

Unter Nazis. Jung, ostdeutsch, gegen Rechts

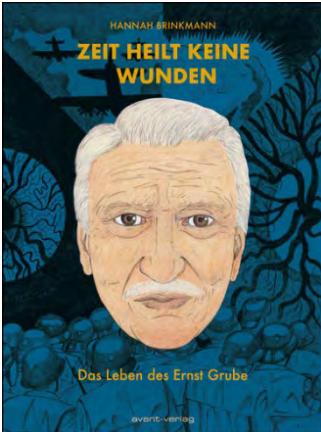
Mit Issio Ehrich.

Weinheim: Gulliver 2024.

190 Seiten. 9,00 Euro. Ab 14 Jahren.

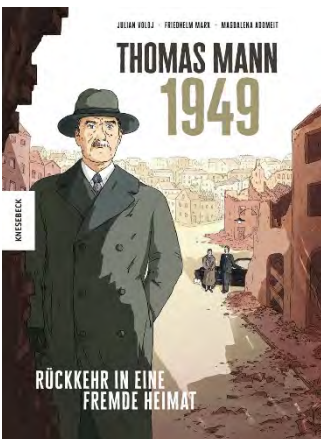
ISBN 978-3-407-81371-8

Jakob Springfeld lebt in Sachsen und ist ein Antifaschist. Beleidigungen und Hass prägen seinen Alltag. Er erzählt von der Gegenwart, aber auch den 1990er Jahren und zeichnet ein Porträt von Menschen, die sich gegen Rechts engagieren.



Hannah Brinkmann
Zeit heilt keine Wunden.
Das Leben des Ernst Grube
Berlin: Avant-Verlag 2024.
30,00 Euro. 272 Seiten. Ab 14 Jahren.
ISBN 978-3-96445-121-7

Ernsts Mutter war Jüdin, sein Vater Nichtjude und die Familie musste während der NS-Zeit ums Überleben kämpfen. Ernst wird mit 12 Jahren nach Theresienstadt deportiert, überlebt und engagiert sich nach dem Krieg in der kommunistischen Bewegung. Seine Biografie erzählt von Traumata, die bleiben. Hannah Brinkmann gelingt es, dies zeichnerisch zu ‚übersetzen‘ und ein Gesamtkunstwerk zu gestalten!



Julian Voloj, Friedhelm Marx
Thomas Mann – 1949.
Rückkehr in eine fremde Heimat
München: Knesebeck 2025.
96 Seiten. 24,00 Euro. Ab 14 Jahren.
ISBN 978-3-95728-896-7

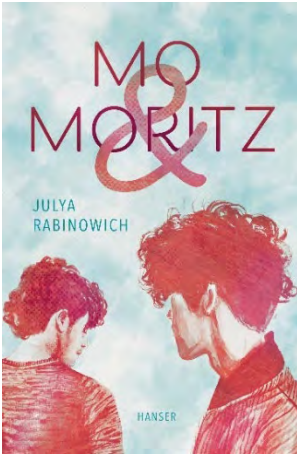
1933 hat Thomas Mann mit seiner Familie Deutschland verlassen, 1949 betritt er zum ersten Mal wieder deutschen Boden und reist durch das Land. Er erlebt Jubel, aber auch Anfeindungen.

Basierend auf seinen Tagebüchern, Briefen und Reiseberichten ist eine beeindruckende Graphic Novel gelungen, die nicht nur die Gegenwart in den Blick nimmt, sondern auch mit Rückblenden arbeitet.



Jordan Mechner
Replay.
Erinnerungen einer entwurzelten Familie
Aus dem Englischen von Lucia Engelbrecht.
Tulln an der Donau: Vermes Verlag 2025.
320 Seiten. 30,00 Euro. Ab 14 Jahren.
ISBN 978-3-903553-23-1

Jordan Mechner erzählt in seiner Graphic Novel die Geschichte seiner Familie, die in den 1930-er Jahren aus Wien flüchten musste. Er wechselt die Zeitebenen, verwebt Gegenwart und Vergangenheit und lässt unterschiedliche Stimmen zu Wort.



Julya Rabinowich

Mo & Moritz

München: Hanser 2026.

224 Seiten. 17,00 Euro. Ab 14 Jahren.

ISBN 978-446-28589-7

Mo und seine Familie sind aus einem muslimischen Land nach Wien gekommen und das Einleben ist nicht einfach: Neben der Sprache sind es andere Gepflogenheiten und Regeln. Während jedoch die jüngere Schwester den Prozess einer Emanzipation durchlebt, fliegt Mo von der Schule und beginnt eine Lehre in einem Friseursalon. Plötzlich verliebt er sich. Doch darf er Moritz lieben? Und Moritz, der aus einer jüdischen Familie stammt, wird auch mit dieser Frage konfrontiert. Klug und sensibel entfaltet Rabinowich das Leben nach dem 7. Oktober 2023 und zeigt eine traumatisierte Familie, erzählt aber auch über den Antisemitismus in Mos Familie. Mo geht einen schmerzhaften Weg der Entscheidungen.

Ein Roman, der zum Nachdenken anregt und Fragen stellt.



Annick Cojean, Tamia Baudouin (Text) & Théa Rojzman (Ill.)

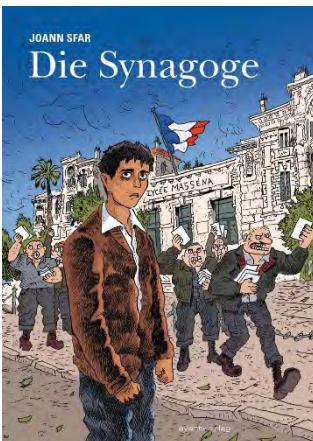
Erinnerungen an die Shoah

Wien: Bahoe books 2025.

144 Seiten. 28,00 Euro. Ab 14 Jahren.

ISBN 978-3-903478-53-4

Die Journalistin Annick Cojean beginnt anlässlich des 50. Jahrestages der Befreiung von Auschwitz eine Serie an Artikeln über Erinnerungen an die Shoah. Sie spricht mit Überlebenden sowie mit Kindern von Nationalsozialisten. Nach wie vor sind ihre Texte bedeutend und wurden von den Künstlerinnen Baudouin und Rojzman neu interpretiert.



Joann Sfar

Die Synagoge

Kolorierung von Brigitte Findakly.

Aus dem Französischen von Annika Wisniewski.

Berlin: Avant-Verlag 2023.

208 Seiten. 30,00 Euro. Ab 14 Jahren.

ISBN 978-3-96445-12-8

Frankreich in den 1980er-Jahren: Die jüdischen Gemeinden erleben Anschläge und einen erstarkten Antisemitismus. Ein Junge möchte die Synagoge schützen. Ein sehr persönliches Buch, das nicht nur historisch

überzeugend den politischen Hintergrund darbietet, sondern auch Einblicke in Familienstrukturen gibt



Ginette Kolinka

Adieu Birkenau

Szenario von Jean-David Morvan & Victor Matet.

Mit Zeichnungen von Cesc & Efa, Farben von Roger.

Bielefeld: Splitter 2024.

112 Seiten. 25,00 Euro. Ab 14 Jahren.

ISBN 978-3-98721-394-6

Im April 1944 wird Ginette Kolinka, 19 Jahre alt, nach Auschwitz-Birkenau deportiert. Ihr Vater und ihr Bruder werden ermordet, sie überlebt und schweigt fast 50 Jahre über das Erlebte. Doch dann beginnt sie zu spre-

chen und reist auch mit Jugendlichen in das Konzentrationslager. Eine beeindruckende Graphic Novel!



Isabel Kreitz

Die Sache mit Sorge.

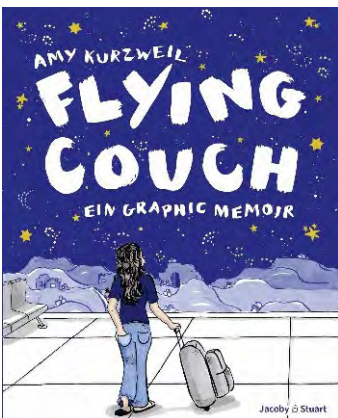
Stalins Spion in Tokio

Berlin: Reprodukt 2024.

24,00 Euro. 256 Seiten. Ab 14 Jahren.

ISBN 978-3-95640-421-4

Kreitz erzählt die letzten Monate des Agenten Richard Sorge nach. Er war in der deutschen Botschaft in Tokio tätig und spionierte für Stalin. Eine gut recherchierte Geschichte, die auch mittels der schwarz-weißen Zeichnungen die bedrückende Situation in der Botschaft erfasst.



Amy Kurzweil

Flying Couch. Ein Graphic Memoir

Aus dem Amerikanischen von Nicola T. Stuart.

Berlin: Jacoby & Stuart 2022.

304 Seiten. 32,00 Euro. Ab 15 Jahren.

ISBN 978-3-96428-153-1

Amy Kurzweil erzählt ausgehend von drei weiblichen Biografien von jüdischer Identität und den Beziehungen zwischen Müttern und Töchtern. Es ist auch eine Geschichte, die Spuren der Vergangenheit folgt, vom

Überleben und auch über die Freude des Lebens erzählt.

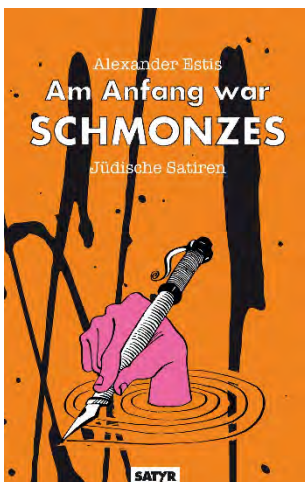


Anna Melach

**... wie aber führt man Frieden?
Menschen, die die Welt verändern**

Innsbruck: Tyrolia 2025.
260 Seiten. 18,00 Euro. Ab 15 Jahren.
ISBN 978-3-7022-4213-8

19 Porträts von Menschen aus 17 Ländern, die sich für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen. Auch 80 Jahre nach Kriegsende ist Frieden keine Selbstverständlichkeit und braucht den Einsatz mutiger Menschen. Ebenfalls davon erzählt das Buch!



Alexander Estis

Am Anfang war Schmonzes. Jüdische Satiren

Mit Zeichnungen von Oleg Estis.
Berlin: Satyr Verlag 2025.
176 Seiten. 20,00 Euro. Ab 15 Jahren.
ISBN 978-3-910775-42-8

Der Band versammelt Satiren, die mit jüdischen Traditionen und Alltagsbeobachtungen spielen, ohne respektlos zu sein. Genau hier liegt die Stärke des Bandes, denn der Autor schafft es, Gesellschaftskritik, Humor und genaue Beobachtungen miteinander zu verbinden.



Avi Primor

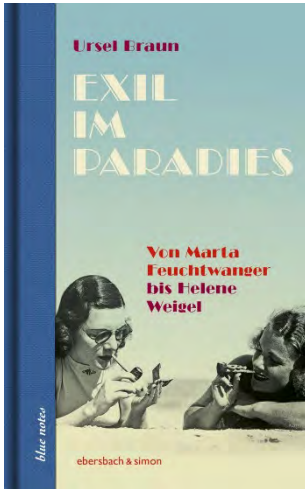
Weit war der Himmel über Palästina

Köln: Lübbe 2020.
335 Seiten. 22,00 Euro. Ab 16 Jahren.
ISBN 978-3-7857-2676-1

80 Jahre Kriegsende bedeutet auch auf andere Länder zu blicken. Avi Primor erzählt in seinem Roman von drei Familien – jüdisch, muslimisch, christlich –, die im damaligen Palästina 1869 ein neues Zuhause gefunden haben. Sie finden zueinander, freunden sich an und hoffen, dass es eine friedliche Koexistenz bleibt.

Doch die Wirren der beiden Weltkriege bringen auch ihr

Leben durcheinander und machen einen Staat Israel notwendig. Ein historischer Roman, der nachdenklich stimmt und auch von einer Utopie erzählt.



Ursel Braun
Exil im Paradies.
Von Marta Feuchtwanger bis Helene Weigel
Berlin: ebersbach & simon 2025.
145 Seiten. 20,00 Euro. Ab 16 Jahren.
ISBN 978-3-86915-311-7

Unmittelbar nach der nationalsozialistischen Machtübernahme verlassen zahlreiche Intellektuelle Deutschland, irren durch Europa und finden u.a. Zuflucht an der kalifornischen Küste. Der Band wendet sich den beeindruckenden Frauen zu, die sich im Exil trotz der Herausforderungen und Schwierigkeiten eine neue Heimat aufgebaut haben.

Aber erzählt wird auch, was verloren ging und welche Konsequenzen faschistische und nationalsozialistische Systeme haben. Das Buch kann auch als Warnung gelesen werden.



Trude Teige
Als Großmutter im Regen tanzte
Aus dem Norwegischen von Günther Frauenlob.
Frankfurt a. M.: Fischer 2023.
380 Seiten. 22,00 Euro. Ab 16 Jahren.
ISBN 978-3-949465-12-3

Juni entdeckt im Haus ihrer verstobenen Großmutter eine Fotografie, auf der sie mit einem deutschen Soldaten abgebildet ist. Juni macht sich auf die Suche und beginnt die Geschichte ihrer Familie aufzuarbeiten. Ein Roman, der in Norwegen und Deutschland spielt.



Olga Grjasnowa
Juli, August, September
Berlin: Hanser 2024.
215 Seiten. 24,00 Euro. Ab 16 Jahren.
ISBN 978-3-446-28169-1

Die Traumata der Shoah prägen bis heute Familien. Im Mittelpunkt steht eine junge Frau, ihre Tochter sowie ihr Mann, aber auch die Auseinandersetzung mit ihrer weitverzweigten Familie und eine Reise nach Israel, um Fragen zu stellen. Ein Roman, der nachdenklich auf die gegenwärtige Gesellschaft und den Erinnerungsdiskurs blickt.



Irmgard Keun

Das Mädchen, mit dem die Kinder nicht verkehren durften

Berlin: Ullstein 2023.

190 Seiten. 12,99 Euro. Ab 16 Jahren.

ISBN 978-3-548-06889-3 [Erstveröffentlichung 1936]

Aus der Perspektive eines Kindes werden die letzten Kriegstage im Sommer 1918 erzählt. Die namenlose Ich-Erzählerin ist mutig, hat eigene Ideen und will das, was ihr die Erwachsenen sagen, nicht immer akzeptieren. Ein Roman, der mit Humor spielt, aber vor allem zum Nachdenken anregt.



Volker Heise

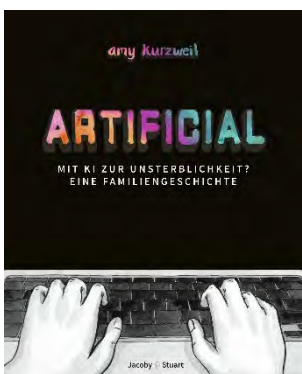
1945

Berlin: Rowohlt 2024.

466 Seiten. 28,00 Euro. Ab 16 Jahren.

ISBN 978-3-7371-0201-8

Das Jahr 1945 erzählt aus den Zeugnissen unterschiedlicher Menschen. Das Buch beginnt im Dezember 1944 und endet ein Jahr später. Der Fokus liegt zwar auf Berlin, dennoch bietet Heise Einblicke und macht Geschichte lebendig.



Amy Kurzweil

Artificial. Mit KI zur Unsterblichkeit? Eine Familiengeschichte

Aus dem Amerikanischen von Nicola T. Stuart.

Berlin: Jacoby & Stuart 2024.

35,00 Euro. 368 Seiten. Ab 16 Jahren.

ISBN 978-3-96428-242-2

Eine umfangreiche Graphic Novel, die sich mit der Familiengeschichte mithilfe der KI nähert. Amy und ihr Vater

lesen Dokumente, Tagebücher und Briefe des Großvaters, digitalisieren diese und geben sie einem Chatbot, den sie „Fred-Bot“ nennen.

Immer wieder bettet Amy Kurzweil ihre Gedanken in die Geschichte ein und zeigt, wie traumatische Erlebnisse die weiteren Generationen prägen.



Heribert Prantl
Den Frieden gewinnen. Die Gewalt verlernen
Unter Mitarbeit von Silke Niemeyer.
München: Heyne 2024.
240 Seiten. 20,00 Euro. Ab 16 Jahren.
ISBN 978-3-453-21870-3

Ein Plädoyer für Frieden in schwierigen Zeiten, denn Prantl geht in seinem Buch auf Pazifismus, historische Entwicklungen ein, zitiert bekannte Stimmen wie Remarque und fordert, dass man miteinander redet, verhandelt und um Frieden ringt.

Ein Buch, das zeigt, Frieden ist Arbeit!



GESCHWISTER
IM SABINE BODE
GEGENLICHT



Sabine Bode
Geschwister im Gegenlicht
Stuttgart: Klett-Cotta 2023.
320 Seiten. 14,00 Euro. Ab 16 Jahren.
ISBN 978-3-608-98816-1

Wie die Traumata der NS-Geschichte in Familien bis in die Gegenwart ihre Spuren hinterlassen, erzählt Bodes Roman. Im Mittelpunkt stehen zwei Geschwister, Sonja und Rolf, und ihre Reise in die Vergangenheit. Auch wenn das Ende etwas zu einfach erscheint, gelingt es dem Roman dennoch eindringlich, vom langen Schweigen in Familien zu erzählen.



Unda Hörner
1939. Exil der Frauen
Berlin: ebersbach & simon 2022.
255 Seiten. 24,00 Euro. Ab 16 Jahren.
ISBN 978-3-86915-268-4

Der Band erzählt von Künstlerinnen und Schriftstellerinnen und ihrem Leben im Jahre 1939. Wie erlebten sie die Zeit fernab von Deutschland? Hörner erzählt von Entwurzelung, harter Arbeit und Angst, verknüpft die Biografien der Frauen mit politischen und gesellschaftlichen Ereignissen.

Monat für Monat begleitet man die Frauen und weiß, wie sich ihre Situation verschlimmern wird.



Alois Prinz
Hannah Arendt oder Die Liebe zur Welt
Berlin: Insel TB 2022.
330 Seiten. 12,00 Euro. Ab 14 Jahren.
ISBN 978-3-458-35872-5 [Erstauflage 1998]

Alois Prinz erzählt spannend und anschaulich das Leben der Philosophin und bedeutendsten Denkerin Hannah Arendt.



Grete Weil
Der Weg zur Grenze
Herausgegeben und mit einem Nachwort von Ingvild Richardsen.
München: C. H. Beck 2022.
400 Seiten. 25,00 Euro. Ab 16 Jahren.
ISBN 978-3-406-79106-2

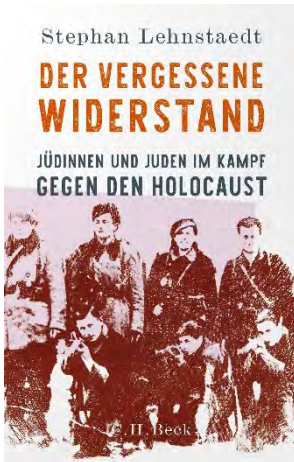
Grete Weil hat mit ihrem Mann in den 1930er-Jahren Deutschland verlassen und ging nach Amsterdam ins Exil. Dort ist auch der Roman geschrieben worden, der erst spät entdeckt wurde und erscheinen konnte.

Im Mittelpunkt steht – fiktionalisiert – die Beziehung zwischen Grete und ihrem Kurt Weil, der im KZ Mauthausen ermordet wurde.
Ein wichtiger, bedeutender und lesenswerter Roman. Eine wirkliche Entdeckung!



Leo Baeck Institute (Hrsg.)
Stolper Texte.
Literatur gegen das Vergessen
Leipzig: Hentrich & Hentrich 2024.
166 Seiten. 19,90 Euro. Ab 16 Jahren.
ISBN 978-3-95565-671-3

Wie soll man sich an die Gräueltaten, die von Nationalsozialisten begangen wurden, erinnern, wenn die letzten Zeitzeugen und Zeuginnen sterben? Ausgehend von Dokumenten, die im Leo Baeck Institute zu finden sind, erschienen die Stolper Texte. Geschrieben von Autoren und Autorinnen der Gegenwart fordern sie auf, sich zu erinnern und zu gedenken!



Stephan Lehnstaedt
Der vergessene Widerstand.
Jüdinnen und Juden im Kampf gegen den Holocaust
München: C.H. Beck 2025.
383 Seiten. 28,00 Euro. Ab 16 Jahren.
ISBN 978-3-406-83030-3

Dass Jüdinnen und Juden Widerstand geleistet haben, ist vielen nicht bekannt. Der vorliegende Band dokumentiert die verschiedenen Facetten jüdischen Widerstandes in unterschiedlichen europäischen Ländern. Lesenswert, informativ!



Oliver Hilmes
Ein Ende und ein Anfang.
Wie der Sommer 45 die Welt veränderte
München: Siedler 2025.
288 Seiten. 25,00 Euro. Ab 16 Jahren.
ISBN 978-3-8275-0189-9

Sommer 1945: Frieden und Freiheit einerseits, andererseits eine Welt voller Trauer. Wie erleben Menschen diese Zeit? Klaus Mann kehrt etwa als Soldat nach Deutschland zurück, jüdische Überlebende suchen nach Familienangehörigen und wollen Europa verlassen.

In vier Kapiteln spürt der Band diesen Fragen und Schicksalen nach und entfaltet eine Zeit der Extreme.



Ronen Altman-Kaydar
Berliner Rebell*innen.
Wie junge Jüdinnen & Juden die Geschichte Berlins prägten.
Zweisprachige Ausgabe Deutsch/Hebräisch.
Berlin: Ariella 2023.
200 Seiten. 18,95 Euro. Ab 16 Jahren.
ISBN 978-3-945530-39-9

Ein Stadtführer, der sich mit jüdischer Geschichte beschäftigt und zu zahlreichen Entdeckungsrouten durch Berlin einlädt. Hinzu kommen zahlreiche Biografien und historisches Wissen.



Susanne Beyer
Kornblumenblau.
Der geheimnisvolle Tod meines Großvaters 1945
und die Frage, was er mit den Nazis zu tun hatte.
Eine Spurensuche.
München: Deutsche Verlags-Anstalt 2025.
240 Seiten. 22,00 Euro. Ab 16 Jahren.
ISBN 978-3-421-07042-5

Susanne Beyer hat ihren Großvater nie kennengelernt, denn er starb in den letzten Kriegstagen. Sie macht sich auf die Suche, um sich mit der Vergangenheit des Großvaters und der eigenen Familie auseinanderzusetzen.



Astrid Dehe (Hrsg.)
Ich freu mich, daß am Himmel Wolken ziehen.
Gedichte von Mascha Kaléko
München: Verlag Sankt Michaelsbund 2025.
72 Seiten. 7,90 Euro. Ab 16 Jahren.
ISBN/EAN: 9783964110145

Auch viele Jahre nach ihrem Tod inspiriert die Dichterin Mascha Kaléko noch immer namhafte Autoren und Liedermacher. Ihre Werke sind bis heute unverkennbar und charakteristisch. In diesem neuen Band werden ausgewählte Kindergedichte neu reflektiert und die Kaléko-Lyrik von zahlreichen Beiträgerinnen und Beiträgern kreativ fortgeschrieben. (Rezension: Eva Pachur)



Michael Wolffsohn
Hallo, ich bin Jude!
Eine aktuelle Textsammlung zu kontroversen jüdisch-israelischen Themen
München: Verlag Sankt Michaelsbund 2024.
168 Seiten. 14,90 Euro. Ab 14 Jahren.
ISBN/EAN: 9783964110107

Wille und Wunsch nach einem „Nie wieder“ sind in der momentanen Situation – nach dem 7. Oktober - wichtiger denn je. Michael Wolffsohn, Professor für Neuere Geschichte, hat deswegen in unserem Verlag Michaelsbund diese Textsammlung zusammengestellt und herausgegeben. „Hallo, ich bin Jude“ soll vor allem Jugendlichen einen gegenwartsbezogenen Eindruck vom Judentum in all seinen Facetten vermitteln. Unser Buch liefert mit seinen Beiträgen zu kontroversen jüdisch-israelischen Themen (inklusive Friedenslösungen) einen wichtigen Beitrag für die Bildungsarbeit und gegen die Desinformation. Für Schulen, in der Erwachsenenbildung und selbstverständlich auch für unsere Büchereien. (Rezension: Susanne Steufmehl)



App-Tipps gegen das Vergessen



Max Mannheimer – ben jakov Eine Holocaust-Geschichte

Gratis

Dachau / Berlin: Max Mannheimer Haus / Paintbucket Games 2025. Ab 12 Jahren.

Die App ist im App Store und bei Google Play erhältlich.

Sprachen: Deutsch, Englisch, Polnisch

Der Holocaust-Überlebende Max Mannheimer steht für eine lebendige Erinnerungskultur. Sein Wirken zu Lebzeiten wird in der Visual Novel authentisch weitergeführt. In seinem fiktiven Atelier kann man verschiedene Episoden seines Lebens, v. a. die menschenunwürdige Deportation und Unterbringung in KZs nachempfinden. Sodann kommt auch Max Mannheimer selbst in kurzen Videosequenzen zu Wort. Eine wichtige App, die die Erinnerung an die schrecklichen Nazi-Verbrechen aufrechterhält.



Mozilla Hubs

Bezahlmodell ab 20 Euro pro Monat, Gratis-Lizenz mit Einschränkungen

Mountain View, CA/USA: Mozilla Foundation 2018 ff.

Musik im KZ Theresienstadt (ELearning)

Gratis

München: Jewish Chamber Orchestra Munich 2023.

Ab 15 Jahren

Mozilla Hubs-Projekte laufen in allen gängigen Webbrowsern.

Sprachen: Deutsch (Projekt); Englisch (Mozilla Hubs)

Mozilla Hubs ist eine 2D- und 3D-Open-Source Multiuser-VR-Anwendung, auch Social Virtual Reality genannt. Die Web-App läuft browserbasiert und kann plattformübergreifend von bis zu 25 Personen gleichzeitig genutzt werden. Die einfach zu bedienende Anwendung bietet vielfältige Funktionen, etwa das Erstellen eigener Räume oder die Integration von 3D-Modellen.

Ein empfehlenswertes Anwendungsbeispiel ist das Projekt „Musik im KZ Theresienstadt“ des Jewish Chamber Orchestra Munich. Eindrucksvoll wird insbesondere die Diskrepanz zwischen den furchtbaren Lebensumständen und dem reichhaltigen kulturellen Schaffen im Konzentrationslager Theresienstadt vermittelt.



Through the Darkest of Times

Ab 7,99 Euro (unverb. Preisempf.)

Sprachen: Deutsch, Englisch

Berlin: Paintbucket Games/Giebelstadt: HandyGamesTM
2020. Ab 15 Jahren.

Die App ist im App Store und bei Google Play erhältlich.

„Hitler! Diesen Wahnsinnigen! Das ... das ist eine Katastrophe! Wie konnte Hindenburg bloß diesen Hetzer zum Reichskanzler machen?“ – so beginnt das Spiel am 1. Februar 1933 im Versteck der Widerstandsgruppe. Die Spieler:innen erleben mit ihren (fiktionalen) Charakteren die bekannten historischen Ereignisse: Machtergreifung, Bücherverbrennung, Krieg, Zusammenbruch. Dazwischen: Aktionen, um Geld, Material und Informationen zu erhalten oder Mitstreiter:innen zu gewinnen. Die Situation der Einzelnen hat Auswirkungen auf die Gruppe. Über allem: die ständige Gefahr, entdeckt zu werden. Nicht erst am Ende stellen sich Spieler:innen die Frage: „Hätte ich in der Situation mehr tun können?“ Und: „Was kann ich heute tun?“



WDR AR 1933–1945

Gratis

Köln: WDR 2019. Ab 12 Jahren.

Die App ist im App Store und bei Google Play erhältlich.

Über 70 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieg gibt es immer weniger Menschen, die die Schrecken des Krieges unmittelbar erlebt haben. Mittels Greenscreen-

Technik lässt die WDR AR-App drei verschiedene Zeitzeugen an einem beliebigen Ort Platz nehmen und von ihren individuellen Erfahrungen berichten. Visuelle Effekte im Hintergrund (wie Feuer, Funkenflug oder Bilder von zerstörten Städten) machen zudem dieses wichtige Kapitel der deutschen Geschichte für Jugendliche des 21. Jahrhunderts erfahrbar.



Actionbound

Gratis für Privatpersonen

seit 2012 / Actionbound zu Marie Geisslers „Zeichen setzen gegen Hitler. Das kurze Leben des Walter Klingenberg“, München: Michaelsbund 2025. Ab 12 Jahren.

Hinter Actionbound verbirgt sich eine App zur Erstellung von digitalen Schnitzeljagden. Sie ermöglicht es, Hin-

weise in Form von Tönen, Bildern, Videos oder Texten zu geben und integriert QR-Codes oder Koordinaten. In zahlreichen Städten stehen bereits fertige, kostenlos zugängliche Actionbounds bereit. Darunter sind auch politische Bounds wie "Das Rätsel um Omega WK", das auf den Spuren von Walter Klingenberg



angelehnt an die gleichnamige Graphic Novel ein Zeichen gegen Hitler setzt. Ein überaus gelungener Bound, der das kurze Leben Klingensbecks eindringlich erzählt und für Jugendliche eine unvergessliche Auseinandersetzung mit der Nazizeit bietet. Online abrufbar unter: <https://de.actionbound.com/bounds?tag=Walter>

Die Liste „Bücher gegen das Vergessen“ wurde erstellt in Zusammenarbeit mit

